

Das Sehorgan als Anzeiger für Systemerkrankungen

Wenn Systemerkrankungen aufs Auge gehen

Volkskrankheiten wie Diabetes mellitus, Bluthochdruck, verschiedene rheumatische sowie Haut-Erkrankungen entstehen auf unterschiedlichsten Wegen. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: Sie können sich am Auge zeigen - von den Augenlidern über die Hornhaut, der Augenlinse bis hin zur Netzhaut und zum Sehnerven. Worauf sollte man also achten, wenn Veränderungen am Auge auftreten? Und welche Störungen könnten ein Hinweis auf was für eine Erkrankung sein? Und wie lassen sich die Beschwerden behandeln? Über diese und weitere Themen informieren Experten bei der Online-Pressekonferenz der Stiftung Auge am Mittwoch, den 24. Mai 2023 von 12.00 bis 13.00 Uhr.

Treten Veränderungen am Auge auf, handelt es sich nicht immer um eine reine Augenerkrankung. „Solche Veränderungen können auch wichtige Hinweise auf zugrunde liegende Volkskrankheiten liefern“, sagt Professor Dr. med. Gerd Geerling, Pressesprecher der Stiftung Auge und Direktor der Universitäts-Augenklinik Düsseldorf.

So können gereizte und verklebte Augen Folge einer einfachen Bindehautentzündung sein - oder aber auf eine Rosazea, eine entzündliche Hauterkrankung, hindeuten. Diese vor allem bei Frauen weitverbreitete Erkrankung stört die Funktion der Talgdrüsen am Auge. An den Kanten der Lider äußert sich dies durch einen destabilisierten Tränenfilm. Die Patientinnen und Patienten bemerken dies zuerst durch trockene Augen, aber auch brennende, juckende und krustig belegte Augenlider sind typisch. Diese Symptome machen sich bei etwa 80 Prozent der Rosazea-Betroffenen bemerkbar.

„Der Augenarzt kann hier zum Beispiel mit verschiedenen konservativen Behandlungsmethoden, gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit einem Hautarzt, oder in manchen Fällen durch einen lidstraffenden Einsatz helfen“, so Geerling.

Für viele bedeutet es auch einen Schreck, wenn beim Besuch in der Augenarztpraxis bei der Untersuchung des Augenhintergrundes winzige Blutungen und Schwellungen zu sehen sind. Dies ist häufig eine Folge von Bluthochdruck, durch den sich die Gefäße im Auge verengen und strecken. Zudem lässt der Bluthochdruck auch den Augeninnendruck steigen, weshalb erhöhter Blutdruck häufig mit einem Grünen Star einhergeht.

Sehverlust als Folge von Blutzuckerschwankungen

Eine andere weit verbreitete Erkrankung, Diabetes, wirkt sich eher auf die inneren Augenabschnitte aus. Die dauerhaft erhöhte Glukosekonzentration im Blut schädigt die feinen Blutgefäße im ganzen Körper, besonders bei einem medikamentös schlecht eingestellten Diabetes. Dadurch kommt es auch zu Veränderungen bei der Dichtigkeit der Gefäße der Netzhaut. „Die Folge können Einblutungen und Ablagerungen von Abbauprodukten in dieser lichtempfindlichen Schicht sein“, erklärt Geerling. „Tritt dazu noch eine Wassereinlagerung durch die geschädigten Gefäße in der Netzhautmitte auf, kann das einen Sehverlust nach sich ziehen.“

In diesem Fall sollten Betroffene dringend die Augenärztin oder den Augenarzt aufsuchen, welcher die Netzhautveränderungen durch Laser oder die Injektion von gefäßabdichtenden Medikamenten

behandelt. Gleichzeitig sollten Betroffene gemeinsam mit ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt unbedingt den Blutzucker richtig einstellen. „Dies schützt die Gesundheit des Auges, der Gefäße und des gesamten Körpers“, sagt der Ophthalmologe.

Augenärztinnen und Augenärzte seien damit nicht nur Ansprechpartner für Patientinnen und Patienten, um im Rahmen jährlicher Vorsorgeuntersuchungen häufige Augenerkrankungen wie den Grünen und Grauen Star ausschließen zu lassen. Sie sind auch eine wichtige Anlaufstelle für Behandelnde anderer Disziplinen, wie der Inneren Medizin, der Dermatologie, Neurologie und der Betroffenen. „Ophthalmologinnen und Ophthalmologen können manchmal als Erste Hinweise auf eine systemische Erkrankung geben. Außerdem tragen sie dazu bei, die Schwere einer systemischen Erkrankung, ihren Verlauf und womöglich den Therapieerfolg zu beurteilen.“

Quellen:

1. Holtmann Ch, Finis D, Knop E, Borrelli M, Geerling G; Lateral Canthal Sling Procedure for Meibomian Gland Dysfunction? Results of a Pilot Study. Current Eye Research, vol. 46, 2021; <https://doi.org/10.1080/02713683.2021.1896741>
2. Roth M, Dierse S, Alder J, Holtmann Ch, Geerling G; Incidence, prevalence, and outcome of moderate to severe neurotrophic keratopathy in a German tertiary referral center from 2013 to 2017. Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology, vol. 260, 2022; <https://doi.org/10.1007/s00417-021-05535-z>
3. Lueke JN, Holtmann CH, Beseoglu K, Geerling G; Korneale Neurotisation; Ophthalmologie 2020, · 117:248-252; <https://doi.org/10.1007/s00347-019-00980-y>
4. Schröder K, Szendroedi J, Benthin A, Gontscharuk V, Ackermann P, Völker M, Steingrube N, Nowotny B, Ziegler D, Müssig K, Geerling G, Kuß O, Roden M, Guthoff R; GDS Cohort; German Diabetes Study - Baseline data of retinal layer thickness measured by SD-OCT in early diabetes mellitus. Acta Ophthalmol 2019. 97(2):e303-e307. doi: 10.1111/aos.13851. Epub 2018 Sep 21. PMID: 30238609

Online-Pressekonferenz der Stiftung Auge der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG)

Termin: Mittwoch, 24. Mai 2023, 12.00 bis 13.00 Uhr

Themen und Referenten

Das Auge als Spiegel des Körpers: Wie wirken sich Erkrankungen der Schilddrüse, Diabetes oder Bluthochdruck auf das Auge aus?

Professor Dr. med. Gerd Geerling, Pressesprecher der Stiftung Auge und Direktor der Universitäts-Augenklinik Düsseldorf

Innovative Modelle zur augenärztlichen Versorgung von Menschen in Seniorenheimen - Erste Ergebnisse der TOVIS Studie

Professor Dr. med. Frank G. Holz, Vorsitzender der Stiftung Auge und Direktor der Universitäts-Augenklinik Bonn

Bessere Behandlungsmöglichkeiten durch neue chirurgische Verfahren beim Grünen Star

Professor Dr. med. Alexander K. Schuster, Inhaber der Stiftungs-Professur für ophthalmologische Versorgungsforschung an der Universitäts-Augenklinik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

KI in der Augenheilkunde: Wie Künstliche Intelligenz die Patientenversorgung verbessern kann

Dr. med. Peter Heinz, Vorstandsmitglied der Stiftung Auge, Facharzt für Augenheilkunde, Schlüsselfeld

Moderation: Sabrina Hartmann, Pressestelle Stiftung Auge

2008 von der DOG gegründet, setzt sich die Stiftung Auge dafür ein, vermeidbare Erblindungen und schwere Seheinschränkungen zu bekämpfen. Informationen zu den Projekten der Stiftung Auge sind unter www.stiftung-auge.de nachzulesen.